

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, den 05.05.2025, unter

beratungsstelle@marienpflege.de

oder telefonisch möglich:
Sekretariat: 07961-884185.

Die Tagungsgebühr (inkl. Brezelfrühstück, Mittagessen und Kuchen + Getränke) beträgt **80 Euro**.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunsch-Workshop und eine Alternative an.

Wunsch: _____

Alternative: _____

Workshop 1: Eine Sprache finden – Das transformative Feld in der Praxis, die eigene Sprache bewusst gestalten und Resonanzräume schaffen (M. Wiprich)

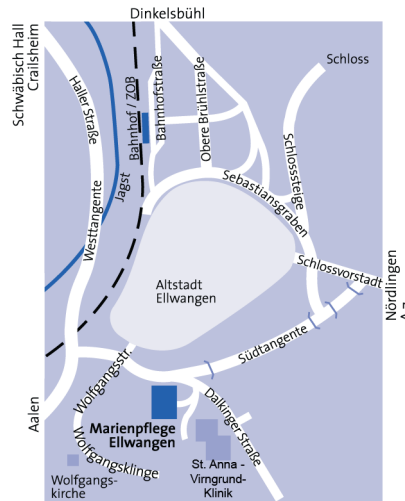
Workshop 2: Klarheit in herausfordernden Situationen – Der Pädagogische Leitfaden in der Praxis (B. Körner)

Workshop 3: Präsent sein– wie mache ich das konkret in meinem Anwendungsfeld (Dr. K. Glaubitz & B. Geiger-Ebert)

Workshop 4: Haltung als Grundpfeiler der Neuen Autorität (S. Drenzeck & V. Mattesz)

So finden Sie zu uns:

In Ellwangen folgen Sie der Beschilderung „Kinderdorf“ oder „Krankenhaus“ bis zum Beginn der Dalkinger Straße. Dort biegen Sie sofort nach rechts ab ins Kinderdorf.



Kinder- und Jugenddorf
Marienpflege Ellwangen
Dalkinger Str. 2
73479 Ellwangen

Telefon 07961 884-0
Telefax 07961 884-222
info@marienpflege.de
www.marienpflege.de

Spendenkonto:
IBAN: DE06 6145 0050 0110 6000 53



Stand: 05.03.2025



**Fachtag zum 50-jährigen Jubiläum der
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
der Marienpflege Ellwangen:**

**„Neue Autorität im systemischen
Beratungskontext“**

Mittwoch, 14.05.2025
8:45 -16:30 Uhr
im Festsaal der
Marienpflege Ellwangen

Systemische (Neue) Autorität

Neue Autorität nennt sich ein Haltungs- und Handlungskonzept für Pädagogik und Führungszusammenhänge, welches im Ursprung von Haim Omer (Tel Aviv, Israel) entwickelt und gemeinsam mit Arist v. Schlippe in Deutschland (und Europa) bekannt gemacht worden ist.

Bruno Körner und Martin Lemme haben dieses Konzept im deutschsprachigen Raum intensiv weiterentwickelt und publiziert. Sie nennen es heute Systemische Autorität.

Das Vorgehen beruht auf den Grundhaltungen, sozialpolitischen Ansätzen und Methoden des Gewaltlosen Widerstandes nach Mahatma Gandhi und M.L. King. Ebenfalls basiert es auf neurobiologischen und systemischen Prinzipien. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Präsenz von Eltern, pädagogisch Tätigen und Führungskräften und nicht primär die Änderung des Verhaltens der anderen im Verhalten schwierig erlebten Personen.

Es geht um:

- Ein Handeln frei von Zwang und Gewalt mit klaren Verantwortlichkeiten und sichernden Vorgehensweisen,
- Angebote von Beziehung und Kooperation, so dass selbst bei heftigsten Auseinandersetzungen die Verbundenheit im Vordergrund steht und

- die Absicherung der Autonomie aller Beteiligten, die durch größtmögliche Transparenz im Vorgehen sichtbar wird, sowie der eigenen Überzeugung und entsprechender Beharrlichkeit im eigenen Handeln.

Ablauf des Fachtages

8:45 Uhr: Ankommen und Brezelfrühstück

9:00 Uhr: Begrüßung und Organisatorisches

9:15 Uhr: Theorie 1: Prozessdynamisches Modell der Präsenz

11:10 Uhr: Kaffeepause

11:30 Uhr: Theorie 2: Prozess- und Struktur-dynamik, Haltungs- und Handlungsaspekte

12:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Workshopphase 1-4 (inkl. Kaffeepause)

16:00 Uhr: Abschluss

16:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Referent*innen



Bruno Körner

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (IFW/SG), Lehrender für Systemische Beratung (DGFS), Systemischer Elterncoach (IFW); Systemischer Coach für Neue Autorität, Partner in SyNA: Systemisches Institut für Neue Autorität

Maria Wiprich



Marketing-Kommunikationswirtin, ausgebildet in Systemischer Supervision (Team-, Fall- und Einzelsupervision), Coaching & Organisationsentwicklung, Systemischer Familientherapie und Systemischer Beratung (DGFS) und Deep Democracy.

Beide haben ihre Schwerpunkte in Systemischer Beratung und Therapie, Supervision, Neuer Autorität in Jugendhilfe, Führung, Coaching und Schule, Seminaren, Ausbildungen und Vorträgen.